Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/2720

29. 07. 88

Sachgebiet 2129

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Beer und der Fraktion DIE GRÜNEN

Lagerung von Atommüll durch die Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke (Texaco) in Salzstöcken des Haselgebirges (Schleswig-Holstein)

Die Probleme der (End-)Lagerung von Atommüll sind nach wie vor ungelöst.

Die SPD in Niedersachsen ist gegen eine Lagerung in den Salzstöcken unter Gorleben und sucht nach Alternativen. In dem von ihr in Auftrag gegebenen Gutachten hat der Kieler Wissenschaftler Duphon gesagt, daß die Salzstöcke des Haselgebirges wesentlich besser geeignet seien.

Die Texaco nutzt die Kavernen des Haselgebirges schon seit längerer Zeit zur Einlagerung von Erdöl und Erdgas.

Mit dem beabsichtigten Kauf der Texaco durch die Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke erhält diese die Möglichkeit der Nutzung der Salzstöcke, ggf. dementsprechend auch die Lagerungsmöglichkeit von Atommüll.

Aus diesem Grunde fragen wir die Bundesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Absichtsgründe der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke, die deutsche Texaco zu kaufen?

2. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Nutzung der Raffinerie in Hemmingstedt sowie die zukünftige Nutzung der Salzstöcke des Haselgebirges?

3. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über Planungen, die die Lagerung von Atommüll in Salzstöcken des Haselgebirges betreffen, und seit wann laufen diese Planungen?

4. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die geologischen Verhältnisse in den Salzstöcken des Haselgebirges in bezug auf die Ein- bzw. Endlagerung von Atommüll?

5. Sieht die Bundesregierung die Salzstöcke des Haselgebirges für die Lagerung von Atommüll als Alternative zu den Salzstökken in Gorleben bzw. als zusätzliche Lagermöglichkeit?

6. Welche Menge an Atommüll könnte in den Kavernen des Haselgebirges gelagert werden?

Bonn, den 29. Juli 1988

Frau Beer
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Schmidt-Bott, Frau Vennegerts und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333